

„Bethlehem und die Obdachlosen“

Die ökumenische Bahnhofsmision am Frankfurter Hauptbahnhof, die vom Caritasverband und vom Diakonischen Werk getragen wird, lädt wieder zu verschiedenen Veranstaltungen im Advent zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein. Zum achten Mal stellt die Bahnhofsmision eine Krippe aus lebensgroßen Holzfiguren in der B-Ebene des Hauptbahnhofs – in der Nähe der Treppe hinunter zu den U-Bahnen – auf. Sie ist ein Werk von Schülern der Kenar-Schule in Zakopane (Polen), die auf eine über 120-jährige Kunsthandwerkstradition zurückblickt. Diesmal trägt die Krippe das Motto „Bethlehem und die Obdachlosen“. Die Krippe soll die Menschen in der Adventszeit an den christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes erinnern und sie einladen, sich eine kleine Auszeit zu gönnen.